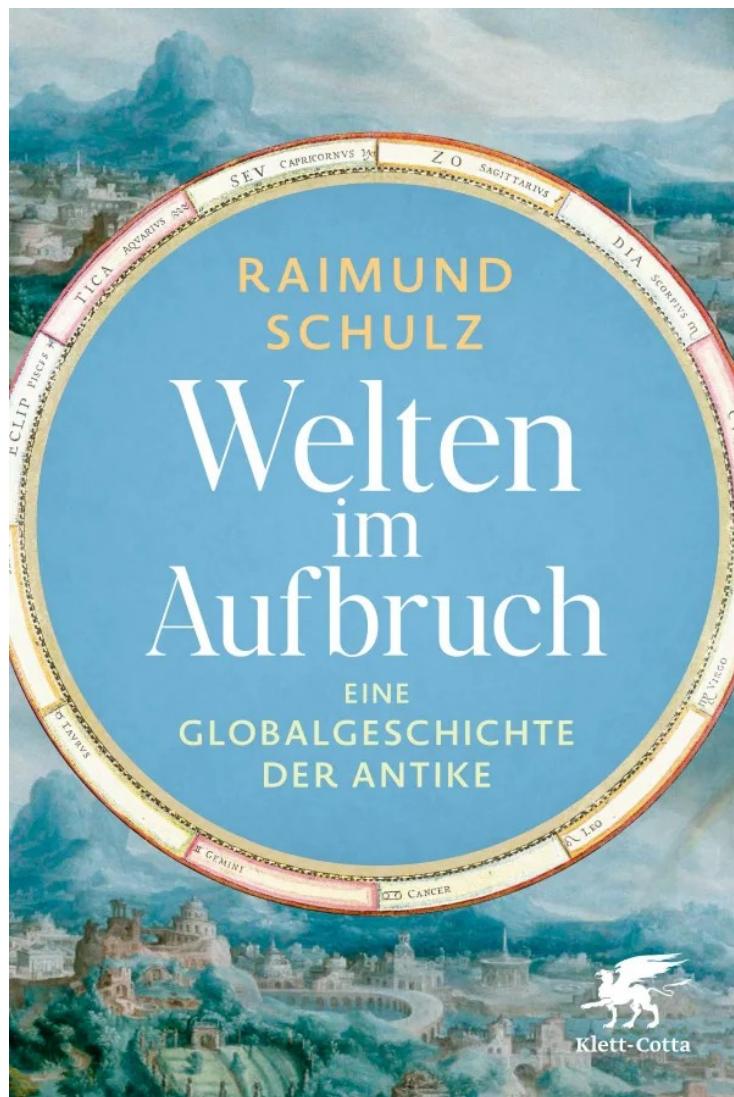


## Welten im Aufbruch - Raimund Schulz

Das Werk präsentiert 'Eine Globalgeschichte der Antike', welche hier der Autor versucht. Breit erklärt er die antike eurasische Historie in Europa, China, Indien. Und zeigt, dass nomadische Völker überall eine wesentliche Rolle spielten.



von  
Hans Lenzi

Von Alexander dem Grossen bis Konstantin, von Buddha bis Jesus: Die erste vergleichende Universalgeschichte der Antike. Von Rom bis China, von Athen bis Indien, von den Kelten bis zu den Arabern: Das bahnbrechende Panorama von Raimund Schulz bietet Globalgeschichte, wie sie noch nie erzählt wurde. Wir erleben mehr als zwei Jahrtausende wechselvolle Menschheitsgeschichte und betreten Kulturräume voller verblüffender Gemeinsamkeiten und Besonderheiten – ihren Einfluss können wir bis in die Gegenwart spüren. Die Welten Eurasiens haben Anfänge, die weit in die Vergangenheit zurückreichen: Unwirklich mutet an, dass viele grosse Kulturen und Reiche durch nomadische Eroberer begründet wurden, die schon in der Antike globale Handelsverbindungen über riesige Distanzen knüpften, von der Ostsee bis ans Chinesische Meer, von der Sahara bis nach Sibirien. Menschen bewegten sich auf den grossen Pfaden der Welt hin und her, errichteten und zerstörten Städte und Grossreiche. Herrscher und Imperien kämpften um Einflusszonen und Reichtümer. Doch auch die grossen Weltreligionen nehmen ihren Anfang in der Antike. Sie sind Ausdruck einer in ganz Eurasien lebendigen Überzeugung, dass es jenseits der Welt der Menschen Mächte gibt, die man beeinflussen, aber auch fürchten musste. Asien und Europa waren bei allen Katastrophen von einem Optimismus geprägt, der dem Westen jetzt verloren geht, im Osten aber immer neue Dynamiken entfesselt. Warum ist das alles in der Antike entstanden? Wie hingen die Grossreiche und Kulturen zusammen? Und inwiefern prägen uns diese Entwicklungen bis heute? Der Globalhistoriker Raimund Schulz bietet hierauf überraschende Antworten und schärft gleichzeitig unser Verständnis für die Welt von heute.

### Über den Autor

Raimund Schulz, geboren 1962, lehrt Alte Geschichte an der Universität Bielefeld. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Seefahrt, Krieg, Herrschaft und Globalgeschichte in der Antike. Zuletzt erschien bei Klett-Cotta 'Abenteurer der Ferne. Die grossen Entdeckerfahrten und das Weltwissen der Antike'